

leicht
erklärt!

China und Deutschland

Wie sich ihre Beziehung verändern soll



Thema im Bundestag



Letzte Woche hat der Bundestag über das Land China gesprochen.

Genauer: Der Bundestag hat über einen Plan der Bundes-Regierung gesprochen.

Die Bundes-Regierung hat darin festgelegt, wie sie in Zukunft mit China umgehen will.

Im folgenden Text gibt es mehr Infos.

Folgenden Fragen werden zum Beispiel beantwortet:

- Warum ist China ein wichtiges Land?
- Welche Beziehungen gibt es zwischen Deutschland und China?
- Wie will die Bundes-Regierung die Beziehungen verändern?

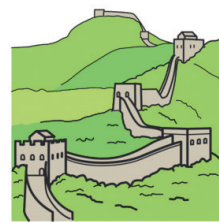
China – Ein wichtiges Land



China ist ein Land auf dem Kontinent Asien.

Es ist eins der größten Länder auf der Erde.

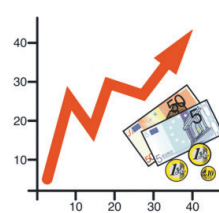
Nur Russland, Kanada und die USA sind noch größer.



Auf der Liste der Länder mit den meisten Einwohnern steht China auf Platz 2.

Dort leben etwa 1,4 Milliarden Menschen.

Die Hauptstadt von China hat den Namen Peking.



In den vergangenen Jahrzehnten ist China in der Welt immer wichtiger geworden.

Das liegt zum Beispiel daran, dass China eine immer stärkere Wirtschaft hat.

Mit dem Wort „Wirtschaft“ meint man alles, was mit der Herstellung und dem Verkauf von Waren zu tun hat.

Je stärker die Wirtschaft von einem Land ist, desto mehr kann es auf der Welt mitbestimmen.



China bemüht sich auch, in vielen anderen Bereichen zu den wichtigsten Ländern zu gehören.

Zum Beispiel arbeiten in China viele gute Forscher und es entstehen dort viele Erfindungen.



Und China versucht, überall auf der Welt Partner zu finden.

So will China immer mehr mitbestimmen können.

Das ist nicht ungewöhnlich für ein Land.

Die meisten Länder versuchen, so viel mitzubestimmen, wie sie können.

Weil China aber so groß und mächtig ist, hat es für die Welt und für andere Länder eine besonders große Bedeutung.



Das sieht man zum Beispiel an Problemen, die die ganze Welt betreffen.

Ein Beispiel dafür ist der Klima-Wandel.

Die Folgen vom Klima-Wandel sind überall auf der Welt zu sehen.

Ein Land allein kann nichts dagegen machen.

Alle Länder auf der Welt müssen zusammenarbeiten, um solche Probleme zu lösen.

Vor allem große und mächtige Länder müssen dabei mitmachen.

Und da spielt China eine ganz entscheidende Rolle.

Beziehungen zu China

China ist also ein großes und wichtiges Land.

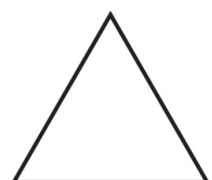
Deutschland hat schon seit mehreren Jahrzehnten Beziehungen zu China.

Diese Beziehung hat verschiedene Seiten.

Oft wird das so beschrieben:

China ist für Deutschland Partner, Wettbewerber und politischer Gegner.

Diese 3 Seiten der Beziehung werden nun etwas genauer beschrieben.



China als Partner

China ist für Deutschland ein wichtiger Partner.

Das bedeutet: In vielen Bereichen arbeiten die beiden Länder zusammen.

Sehr wichtig ist dabei zum Beispiel der Handel.

Mit keinem anderen Land auf der Welt treibt Deutschland so viel Handel wie mit China.



Deutsche Firmen verkaufen nach China zum Beispiel Autos, Maschinen und elektrische Geräte.

Und aus China kaufen sie zum Beispiel Maschinen, Kleidung und elektrische Geräte.

Außerdem kann man in Deutschland immer mehr Elektro-Autos aus China kaufen.

Und viele deutsche Firmen lassen ihre Produkte in China herstellen.

China und Deutschland arbeiten auch in anderen Bereichen zusammen.

Zum Beispiel in der Forschung oder im Bereich Kultur.

China als Wettbewerber

China ist außerdem ein Wettbewerber für Deutschland.

Das bedeutet:

In vielen Bereichen bieten Deutschland und China dieselben Produkte und Dienste an.

Oder sie bemühen sich um dieselben Partnerschaften mit anderen Ländern.

Kunden und mögliche Partner können sich also zwischen Deutschland und China entscheiden.

Und jedes Land will dabei gewinnen.

Die beiden Länder stehen also in einem Wett-Streit.





Ein Beispiel sind deutsche und chinesische Hersteller von Elektro-Autos.

Für Deutschland sind Auto-Firmen sehr wichtig.

Sie schaffen viele Arbeits-Plätze und verdienen viel Geld.

In Zukunft wollen deutsche Auto-Firmen immer mehr Elektro-Autos verkaufen.

Das Gleiche wollen aber auch chinesische Auto-Firmen.

Deutsche und chinesische Auto-Firmen kämpfen also um dieselben Kunden.

Wettbewerber sind China und Deutschland auch bei Partnerschaften mit anderen Ländern.



Zum Beispiel mit Ländern in Afrika.

Deutschland versucht, die Zusammenarbeit mit verschiedenen afrikanischen Ländern zu verstärken.

China versucht dasselbe.

Auch hier stehen Deutschland und China also in einem Wettstreit.

China als politischer Gegner

Zwischen der Politik von Deutschland und China gibt es viele Unterschiede.

Ein wichtiger Unterschied ist die Art, wie das Land geführt wird.

Deutschland ist eine Demokratie.

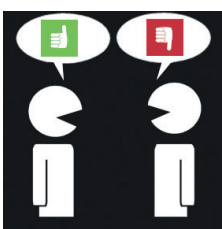
In einer Demokratie bestimmen alle Bürger zusammen, was im Land passieren soll.

Das machen sie zum Beispiel durch Wahlen.

In China ist vieles hingegen wie in einer Diktatur.

In einer Diktatur herrschen wenige Menschen über das ganze Land.

Die meisten Menschen können im Land nicht mitbestimmen.



Sie können nicht die Politiker wählen, die sie wählen wollen.

Und in Diktaturen werden bestimmte Regeln nicht eingehalten, an die sich eigentlich alle Länder halten sollten.

Ein Beispiel dafür sind die Menschen-Rechte.

Menschen-Rechte sind Rechte, die jeder Mensch auf der Welt hat.

Er muss dafür nichts tun.

Er hat sie einfach, weil er ein Mensch ist.

Beispiele für Menschen-Rechte sind:

- Jeder Mensch hat das Recht, frei und in Sicherheit zu leben.
- Jeder Mensch hat das Recht, seine Meinung zu sagen. Dafür darf man ihn nicht bestrafen.
- Jeder Mensch hat das Recht, bei Wahlen mitzumachen.

Die Politik von Deutschland und China ist also sehr unterschiedlich.

Das führt immer wieder zu Streitigkeiten.

Ein neuer Umgang mit China

Deutschland hat also auf verschiedene Arten Beziehungen zu China.

Und China wird im Moment immer wichtiger auf der Welt.

Die Bundes-Regierung hat deswegen überlegt, wie sie in Zukunft mit China umgehen will.

Dabei ist nicht geplant, die Beziehungen zu China vollkommen zu verändern.

Es geht eher darum, sie an bestimmten Stellen anzupassen.

Ihre Überlegungen hat die Bundes-Regierung in einem Text zusammengefasst.

Der Text heißt: China-Strategie.

Im Folgenden einige Dinge, die die Regierung vorhat:





Weiter zusammenarbeiten

Die Bundes-Regierung sagt in ihrem Text: Deutschland wird weiter mit China zusammenarbeiten.

China soll ein wichtiger Partner von Deutschland bleiben.

Vor allem zwischen Gruppen, die nicht zur Politik gehören, soll es einen stärkeren Austausch geben.

Zum Beispiel zwischen Forschern oder Menschen aus der Kultur.



Abhängigkeiten verkleinern

Wichtig ist der Bundes-Regierung aber: Abhängigkeiten von China sollen verkleinert werden.

Abhängigkeit bedeutet: Man ist in einer Sache auf jemand anderen angewiesen.

Zum Beispiel:
Manche Waren kauft Deutschland im Moment fast nur von China.

Das bedeutet: Wenn China diese Waren nicht mehr liefert, kann es in Deutschland große Probleme geben.

Solche Abhängigkeiten sollen verringert werden.

Zum Beispiel, indem für wichtige Waren noch andere Verkäufer gefunden werden.



Deutschland oder China sollen nicht versuchen, sich dabei unfaire Vorteile zu verschaffen.

Außerdem verlangt Deutschland von China, dass es sich an Regeln hält, die für alle Länder der Welt gelten.

Zum Beispiel an die Menschen-Rechte.



Kurz zusammengefasst

Der Bundestag hat letzte Woche über einen Plan der Bundes-Regierung gesprochen.

Darin geht es um China.

Es geht um die Frage, wie Deutschland in Zukunft mit China umgehen will.

Dabei ist wichtig, dass die Beziehung von Deutschland zu China verschiedene Seiten hat.

China ist ein Partner, ein Wettbewerber und ein politischer Gegner von Deutschland.

Die Bundes-Regierung schreibt in ihrem Text:

Sie will die Zusammenarbeit mit China beibehalten.

Aber Abhängigkeiten sollen verkleinert werden.

China soll sich gegenüber Deutschland fair verhalten.

Und es soll sich an alle Regeln halten, welche die Länder der Welt miteinander abgemacht haben.



Regeln einhalten

Die Bundes-Regierung verlangt in dem Text, dass die Zusammenarbeit mit China nach festen Regeln stattfindet.

Beide Länder sollen sich an diese Regeln halten.

Zum Beispiel beim Handel.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter:
www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom

NachrichtenWerk

der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch

An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, www.antonius.de

Kontakt: Bastian Ludwig, info@nachrichtenwerk.de



Redaktion: Annika Klüh,
Bastian Ludwig, Victoria Tucker

Titelbild: © picture alliance / ASSOCIATED PRESS / Markus Schreiber. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 40-41/2023

Die nächste Ausgabe erscheint am 16. Oktober 2023.